

II.B.12

Epochenverbindende und -übergreifende Reihen

Auf dem Weg zur eigenen Liedvertonung – Ophelia, was ist dein Lied?

Dr. Joachim Junker, Kaiserslautern



John Everett Millais (1829–1896): „Ophelia“ (1852).
Ausschnitt. Photo: Tate, London, 2011.
Quelle: Wikimedia Commons (gemeinfrei)

Die Frauengestalt der Ophelia aus William Shakespeares „Hamlet“ hat Generationen von Dichtern und Komponisten immer wieder fasziniert und inspiriert. Sie wird hier zum Ausgangspunkt einer Unterrichtsreihe, die über die Beschäftigung mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten zur Gestaltung eigener Liedvertonungen hinführt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10–13
Dauer:	ca. 15 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Rezeption, Analyse und Interpretation, Improvisation und Komposition
Thematische Bereiche:	Populäre Musik, Musik und Geschichte, Textvertonung, musikalischer Ausdruck
Klangbeispiele:	Siehe Linkliste S. 6
Videobeispiele:	Siehe Linkliste S. 6

- ▶ **Jung-Kaiser, Ute / Simonis, Annette (Hrsg.):** „Die süße Macht der Töne...“. Zur Bedeutung der Musik in Shakespeares Werken und ihrer Rezeption. Hildesheim: Georg Olms 2014
Umfassender, fundierter Überblick zur Rolle der Musik für Shakespeares Schaffen
- ▶ **Lindley, David:** *Shakespeare and Music*. London: Arden Shakespeare 2006
Gut zu lesende Einführung zur Musik in Shakespeares Oeuvre
- ▶ **Schmierer, Elisabeth:** *Geschichte des Liedes*. Laaber: Laaber-Verlag 2007
Kompetent verfasster Überblick über die Geschichte und Entwicklungslinien des Liedes von den Anfängen bis in die jüngste Vergangenheit
- ▶ **Schlothfeldt, Matthias:** *Komponieren im Unterricht*. Hildesheim: Georg Olms 2009
Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten des Komponierens und Improvisierens mit Schülern

Internetadressen

- ▶ „Wenn die Musik der Liebe Nahrung, dann spielt weiter.“ William Shakespeare und die Musik. SWR 2 Musikstunde mit Jürgen Liebing, 22. 08. 2013, 10 Uhr. (<https://www.swr.de/-/id=11728152/property=download/nid=659552/157nqwq/swr2-musikstunde-20130822.pdf>)¹
Gelungene Einführung zum Thema „William Shakespeare und die Musik“
- ▶ Gary Waller: *Ophelia, the Walsingham Ballad, and the Dis-enchantment of the early Modern World* (https://www.academia.edu/11304688/Ophelia_the_Walsingham_Ballad_and_the_Dis_enchantment_of_the_early_Modern_World)²
Studie zur „Walsingham Ballad“ im Zusammenhang mit Shakespeares „Hamlet“
- ▶ D. Kruse: *John Dowland – Bedeutender Lautenvirtuose und Komponist der Spätrenaissance*. br-klassik.de, 10. 03. 2021. (<https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-john-dowland-102.html>)³
Kompakter Rundfunkbeitrag zu John Dowland
- ▶ *Il divino Claudio. Claudio Monteverdi (1567–1643)*. Aus: Schreiber, Ulrich: *Die Kunst der Oper. Geschichte des Musiktheaters. Von den Anfängen bis zur französischen Revolution*. Frankfurt: Büchergilde Gutenberg 1988. (<https://www.yumpu.com/de/document/read/21200650/ulrich-schreiber-il-divino-claudio-theater-uhl>)⁴
Lebendig geschriebene Einführung zu Claudio Monteverdi und seiner Musik

Linkliste (Musikvideos, YouTube-Links)

- ▶ **Beispiel 1:** <https://www.youtube.com/watch?v=IDpnjE1LUvE>
(Shortlink: https://raabe.click/wild_roses)
Nick Cave & The Bad Seeds ft. Kylie Minogue: „Where The Wild Roses Grow“
- ▶ **Beispiel 2:** <https://www.youtube.com/watch?v=1Qc07Vt9gNE>
(Shortlink: https://raabe.click/ophelias_lied)
trad.: How Should I Your True Love Know (Ophelias Lied aus „Hamlet“) The Deller Consort, Alfred Deller. Vanguard Classics Recordings/Musical Concepts, 2008.



¹ Dieser Internetlink wurde zuletzt am 06.10..2022 abgerufen.

² Dieser Internetlink wurde zuletzt am 06.10..2022 abgerufen.

³ Dieser Internetlink wurde zuletzt am 06.10..2022 abgerufen.

⁴ Dieser Internetlink wurde zuletzt am 06.10..2022 abgerufen.



- ▶ **Beispiel 3:** <https://www.youtube.com/watch?v=jkRrZAo9Wl4>

(Shortlink: <https://raabe.click/flowmytears>)

John Downland: „Flow My Tears“ für Sopran und Laute. Valeria Mignaco, Alfonso Marin. Live-Aufnahme



- ▶ **Beispiel 4a:** <https://www.youtube.com/watch?v=zsL4MGFh6QI>

(Shortlink: https://raabe.click/lamento_audio)

Claudio Monteverdi: „Lamento della ninfa“. Anna Prohaska (Audiospur)



- ▶ **Beispiel 4b:** <https://www.deutschegrammophon.com/de/kuenstler/anna-prohaska/videos/lamento-della-ninfa-von-claudio-monteverdi-292125>

(Shortlink: https://raabe.click/lamento_video)

Claudio Monteverdi: „Lamento della ninfa.“ Anna Prohaska (Videospur)



- ▶ **Beispiel 5:** <https://www.youtube.com/watch?v=48GihXBfZ6I>

(Shortlink: <https://raabe.click/greensleeves>)

trad./Bob Chilcott: Greensleeves. The King's Singers. Live-Aufnahme



- ▶ **Beispiel 6:** <https://www.youtube.com/watch?v=EA6KKwtw7Lo>

(Shortlink: https://raabe.click/meeres_stille)

Franz Schubert: Meeres Stille, op. 3, 2, D 216. Dietrich Fischer-Dieskau, Jörg Demus. Deutsche Grammophon, 1960



- ▶ **Beispiel 7:** <https://www.youtube.com/watch?v=IASd-BJ2k64>

(Shortlink: <https://raabe.click/opheliassong>)

Dimitri Schostakowitsch: „Ophelia's Son“ für Mezzosopran und Violoncello. Eva Zaïcik, Sary Khalif. Filmproduktion „Un Voyage à Reims“, 2015



- ▶ **Beispiel 8:** https://www.youtube.com/watch?v=pTOC_q0NLtk

(Shortlink: <https://raabe.click/lumineersophelia>)

Jeremy C. Fraites/Wesley Schultz („The Lumineers“): „Ophelia.“ Aus dem Album „Cleopatra“. Decca/Universal Music Operations 2016

Bedeutung der Icons



Lesen



Musizieren/Singen



Schreiben



Recherchieren



Hören



Gruppenarbeit



Sprechen

Auf einen Blick

Stunde 1

Thema:	Einstieg in das Thema „Wahnsinn in Musik und Kunst – Ophelia“
M 1	Nick Cave & The Bad Seeds ft. Kylie Minogue: „Where the Wild Roses Grow“ / Heranführen an die Wahnsinns- und Ophelia-Thematik über einen erfolgreichen Song
Klangbeispiel	Where The Wild Roses Grow (Beispiel 1 , nur Audiospur)
Benötigt:	Digitale Endgeräte für Screenshots, Recherchen und Präsentationen, Beamer

Stunde 2

Thema:	Wer ist Ophelia? (1)
M 2	John Everett Millais: „Ophelia“ / Annäherung an die Ophelia-Thematik über visuelle Impulse
Klangbeispiel:	Where The Wild Roses Grow (Beispiel 1 mit Video)
Benötigt:	Digitale Endgeräte für Screenshots, Recherchen und Präsentationen, Beamer

Stunde 3

Thema:	Wer ist Ophelia? (2)
M 3	William Shakespeare: „Hamlet“ (Auszug) / Erkunden der literarischen Vorlage, weiteres Kennenlernen der Ophelia-Figur und der mit ihr verbundenen Thematik
Benötigt:	Mobile Endgeräte für eine interaktive Wortwolke

Stunde 4

Thema:	Das „echte“ Lied der Ophelia
M 4	„How Should I Your True Love Know?“ / Kennenlernen und Musizieren des „originalen“ Ophelia-Liedes zu Shakespeares „Hamlet“
Klangbeispiel:	How Should I Your True Love Know (Beispiel 2)

Stunde 5/6

Thema: Ein Klagelied aus der Zeit Shakespeares

M 5 **John Dowland: „Flow my Tears“** / Musikalische Ausdrucksmittel der Trauer und des Wahns hören und erkennen

M 6 **„Flow my Tears“ – Musizierfassung** / Nachsingen und -spielen sowie weiteres Erkunden des Liedes

Klangbeispiel: Flow my Tears (**Beispiel 3**)

Stunde 7

Thema: Wie klingt Wahn?

M 7 **Claudio Monteverdi: „Lamento della Ninfa“** / Untersuchung des Text-Musik-Verhältnisses und der Dissonanzbehandlung

Klangbeispiel: Lamento della ninfa (**Beispiel 4a**, Audiospur)

Video: Lamento della ninfa (**Beispiel 4b**, Videospur)

Stunde 8

Thema: Ausgestalten einer Harmoniefolge

M 8 **Fallender Tetrachord – ein Improvisationsmodell** / Ausgestalten und Spielen eines harmonischen Modells des Frühbarock und Ergänzen von Dissonanzen

Benötigt: Musikinstrumente

Stunde 9

Thema: Melodisches Gestalten

M 9 **„Greensleeves“** / Nachsingen und Ergänzen einer populären Melodie

Klangbeispiel: Greensleeves (**Beispiel 5**)

Benötigt: Musikinstrumente

Stunde 10

Thema: Stille und Wahn

M 10 **Franz Schubert: „Meeres Stille“** / Hören sowie Analysieren und Interpretieren des harmonischen Verlaufs

Klangbeispiel: „Meeres Stille“ (**Beispiel 6**)

Benötigt: Mobile Endgeräte mit installierter App „Soundprism“

Stunde 11

Thema: Wahn auf allen Seiten

M 11 **Dimitri Schostakowitsch: „Ophelia’s Song“** / Hören und eigenes Erproben einer kontrapunktischen Darstellung von Wahnsinn

Klangbeispiel: „Ophelia’s Song“ (**Beispiel 7**)

Benötigt: Musikinstrumente

Stunde 12/13

Thema: Wahn musikalisch gestalten (1)

M 12 **The Lumineers: „Ophelia“** / Experimentieren mit dem Material eines erfolgreichen Songs

Klangbeispiel: The Lumineers: „Ophelia“ (**Beispiel 8**)

Stunde 14/15

Thema: Wahn musikalisch gestalten (2)

M 13 **Rainer Maria Rilke: „Der Wahnsinn“, Heinrich Heine: „Im tollen Wahn“** / Entwickeln eigener Vertonungen vorgelegter Gedichte

Benötigt: Musikinstrumente

Stunde 16/17

Thema: Klausur über Tears for Fears: „Mad World“

LEK **Tears for Fears: „Mad World“** / Zusammenhänge zwischen der Ophelia-Thematik und den Lyrics des Songs aufzeigen, Gestaltungsweise analysieren, eigenes Arrangement entwickeln

M 2

John Everett Millais: „Ophelia“



John Everett Millais (1829–1896): „Ophelia“ (1852). Photo: Tate, London, 2011. Quelle: Wikimedia Commons (gemeinfrei)

Aufgaben



1. Beschreiben Sie John Everett Millais' Gemälde „Ophelia“ und überlegen Sie, welche Zusammenhänge mit dem Song „Where the Wild Roses Grow“ (M 1) zu erkennen sind.
2. Recherchieren Sie, wer Ophelia ist, bzw. war, und erarbeiten Sie hierzu kurze Präsentationen.
3. Hören Sie den Song „Where the Wild Roses Grow“ noch einmal und schauen Sie dazu das Musikvideo an (https://raabe.click/wild_roses). Suchen Sie nach Szenen, die an Millais' Gemälde erinnern, fertigen Sie dazu Screenshots an und vergleichen Sie sie mit der Vorlage.
4. Diskutieren Sie mögliche Zusammenhänge zwischen dem Bezug auf den Ophelia-Stoff und der Wirkung des Songs.

William Shakespeare: „Hamlet“ (Auszug)

M 3

Helsingör. Ein Zimmer im Schlosse

Die Königin, [und] Horatio und ein Edelmann treten auf.

KÖNIGIN

Ich will nicht mit ihr sprechen.

[HORATIO] EDELMANN

Sie ist sehr dringend; wirklich, außer sich;

Ihr Zustand ist erbarmenswert.

KÖNIGIN

Was will sie?

[HORATIO] EDELMANN

Sie spricht von ihrem Vater, sagt, sie höre,

Die Welt sei schlimm, und ächzt und schlägt die Brust;

Ein Strohalm ärgert sie; sie spricht verworren

Mit halbem Sinn nur; ihre Red ist nichts,

Doch leitet ihre ungestalte Art

Die Hörenden auf Schlüsse; man errät,

Man stückt zusammen ihrer Worte Sinn,

Die sie mit Nicken gibt, mit Winken, Mienen,

So daß man wahrlich denken muß; man

könnte

Zwar nichts gewiß, jedoch viel Arges denken.

[KÖNIGIN] HORATIO

Man muß doch mit ihr sprechen; sie kann

Argwohn

In Unheil brütende Gemüter streun.

KÖNIGIN

Laßt sie nur vor! –

Horatio ab.

Der kranken Seele, nach der Art der Sünden,

Scheint jeder Tand ein Unglück zu ver-

künden, Von so betörter Furcht ist Schuld erfüllt,

Daß, sich verbergend, sie sich selbst enthüllt.

Horatio kommt mit Ophelia.

OPHELIA

Wo ist die schöne Majestät von Dänmark?

KÖNIGIN

Wie gehts, Ophelia?

OPHELIA

singt.

Wie erkenn ich dein Treulieb

Vor den andern nun?

An dem Muschelhut und Stab

Und den Sandelschuhn.

KÖNIGIN

Ach, süßes Fräulein, wozu soll dies Lied?

OPHELIA

Was beliebt? Nein, bitte, hört:

singt.

Er ist lange tot und hin,

Tot und hin, Fräulein!

Ihm zu Häupten ein Rasen grün,

Ihm zu Fuß ein Stein.

Oh!

KÖNIGIN

Aber sagt, Ophelia -

OPHELIA

Bitt Euch, hört:

singt.

Sein Leichenhemd weiß wie Schnee zu

sehn –

Quelle: projekt-gutenberg.org. In originaler Rechtschreibung

Aufgaben

1. Machen Sie sich über eine Internetrecherche mit dem Inhalt von William Shakespeares Drama „Hamlet“ vertraut und ordnen Sie den oben stehenden Auszug (Anfang der vierten Szene des vierten Aufzugs) in dessen Handlungszusammenhang ein.
2. Erstellen Sie eine Wortwolke zu der Frage, was Ophelia an dieser Stelle fühlt.
3. Überlegen Sie, wie das Lied klingen sollte, das sie am Ende der Szene singt.
4. Spielen Sie den oben stehenden Szenenausschnitt nach versuchen Sie dabei, die Charaktere möglichst ausdrucksstark darzustellen. Sie können Ihr Spiel auch musikalisch unterlegen. .



M 4

„How Should I Your True Love Know?“



How should I your_ true love know from an-oth - er one?
By his cock - le_ hat and staff and his_ san - dal shoon.

He is dead and gone, lady,
He is dead and gone!
At his had a grass-green turf,
At his heels a stone.

White his shroud as the mountain snow,
Larded all with sweet flowers,
Which bewept to the ground did not go
With true-love showers.

Die „Walsingham Ballad“

Wahrscheinlich sang Ophelia bei der Uraufführung von Hamlet in der vierten Szene des vierten Aktes zu ihrem Liedtext (deutsch s. M 3) auf eine Melodievariante der „Walsingham Ballad“, eine zu Beginn des 17. Jahrhunderts in England populäre Weise eines anonymen Komponisten. Der 1061 gegründete und 1538 im Zuge der Reformation zerstörte Wallfahrtsort Walsingham steht für den Katholizismus und somit für die Sehnsucht nach einer ungeteilten Kirche und einer ge-einten Gesellschaft.

Aufgaben

- Hören Sie das Lied „How Should I Your True Love Know“ auf die Melodie der „Walsingham Ballad“ (https://raabe.click/ophelias_lied) und vergleichen Sie Ihre Höreindrücke mit den zuvor formulierten Erwartungen.
- Erarbeiten Sie ein möglichst ausdrucksstarkes Arrangement des Liedes „How Should I Your True Love Know?“ und bauen Sie es in Ihre szenische Darstellung des erarbeiteten Hamlet-Auszugs ein.



John Dowland: „Flow my tears“

M 5



Singstimme

Flow my _ tears fall from your springs! Ex - iled for ev - er, let me mourn; Where
Down vain _ lights shine you no more! No nights are dark e - nough for those that

Laute

night's black birds her sad in - fa - my sings, there let me live for
in dis - pair their last for - tunes de - plore. Light doth but shame dis

lorn. Ne - ver may my woes be _ re - liev - ed, since pit -
close. From the high - est spire of _ con - tent - ment, my for -

Fließt, meine Tränen, strömt aus euren Quellen,
Für immer verbannt: lasst mich trauern.
Wo der schwarze Vogel der Nacht sein
düsteres Lied singt, dort lasst mich einsam sein.
Verlöscht, ihr trüben Lichter, scheint nicht mehr!
Keine Nacht ist dunkel genug für jene,
Die verzweifelt ihr verlorenes Glück betrauern,
Das Licht enthüllt nur ihre Schmach.
Niemand kann mein Leid gemildert werden
Seit jedes Mitleid verschwunden ist,
Und Tränen und Seufzen und Klagen haben meine
schweren Tage
Aller Freude beraubt.

Vom höchsten Gipfel der Zufriedenheit
Wurde mein Glück hinabgestürzt
Und Angst und Gram und Schmerz in
dieser Einsamkeit
sind meine Hoffnungen, weil die Hoffnung
vergangen ist
Horcht, ihr Schatten, die im Dunkeln
wohnen,
Lernt das Licht verachten!
Glücklich, glücklich sind jene, die in der
Hölle
Die Qualen dieser Welt nicht verspüren!

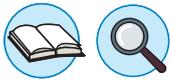
Übersetzung nach:

https://de.wikipedia.org/wiki/Flow_My_Tears

„**Flow My Tears**“ ist das bekannteste Werk des englischen Komponisten **John Dowland** (1563-1626), der auch als Autor des vertonten Textes gilt. Zunächst erschien es als Instrumentalstück unter dem Titel „Lachrimae Pavane“, ehe er es zu einem von der Laute begleiteten Lied umgestaltete.

Der Text drückt die melancholische Stimmung eines Menschen aus, dessen Glück plötzlich zerstört wurde und der sich von seiner Verzweiflung nicht lösen möchte.

Das Lied wurde von zahlreichen Musikern aufgegriffen und fand beispielsweise Eingang in den Song „Syrah“ der deutschen Gruppe Subway to Sally.



Aufgaben

1. Lesen Sie die deutsche Fassung des vertonten Textes und diskutieren Sie mögliche Zusammenhänge mit der Ophelia-Gestalt.
2. Informieren Sie sich im Internet zur „Melancholiebewegung“ zur Regierungszeit von Elisabeth.
3. Hören Sie das Lied und überlegen Sie, inwiefern es ihr zugeordnet werden kann (<https://raabe.click/flowmytears>)
4. Arbeiten Sie anhand des Notenbeispiels musikalische Gestaltungsmittel heraus, die dem Inhalt des vertonten Textes Ausdruck verleihen.

VORSCHAU

„Flow my Tears“ – Musizierfassung

M 6

Flow my tears fall from your springs! Ex-iled for ev-er, let me mourn; Where
Down vain lights shine you no more! No nights are dark enough for those that

Em Em/C H Em G Am H

night's black birds her sad in-fa-my sings, there let me live for lorn.
in dis-pair their last for-tunes de-plore. Light doth but shame dis-close.

Em D H C H Em/G D⁷/A Am/C H E

Ne-ver may my woes be-re-liev-ed, since pit-ty is fled, and tears, and sighs
From the high-est spire of con-tent-ment, my for-tune is throwne, and fear and grief

G Am⁷ G Em H Em E Am C

and groans my wea-ry days, my wea-ry days of all joys have-de-priv-ed.
and pain for my de-serts, for my de-serts are my hopes, since hope is gone.

Em G D Am C Em H Em Am⁷ H

Aufgaben

1. Singen Sie die Melodie von „Flow my Tears“ in der hier verwendeten Tonart.
2. Entwickeln und erproben Sie ein Arrangement der Melodie nach den Vorgaben zur Basslinie und zum harmonischen Verlauf.

